

7. Sekundärliteratur

Die Hallesche Tagespresse bis zum Jahre 1848. Mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der "Halleschen Zeitung" / Hans-Ulrich Reinicke. - Halle ...

Der Verlag der Franckeschen Stiftungen.

Reinicke, Hans-Ulrich

Halle (Saale), 1926

Anlage I (Titelblatt der ältesten gedruckten Nummer der Halleschen Zeitung)
Hällische Zeitungen. Den 25. Junii 1708.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Hallische Zeitungen.

Den 25. Junii 1708.

Briefe aus Florenz vom 26. Maji bringen mit/ daß der Groß-Herzog von Toscana den Sohn seines Staats-Raths/ des Herrn Soretani/ nach Mayland an den Marquis de Prie/ Kaysrl. Kriegs-Commissarium geschicket/ einige Moderation wegen der von dem Marquis von Litztrum/ seinem Antecessore/ geforderten 50000. Pistolen Contributions-Gelder zu suchen: Es hätte aber selbiger die Antwort bekommen/ daß von Ihro Kaysrl. Majestät Ordre vorhanden wäre/ gedachte Summa ohne Abzug bezahlen zu lassen; Ja dafern diese Zahlung nicht ohne Verzug für sich giengewürde man in des Groß-Herzogs Landen 4. Regimenter Cavallerie unter dem Commando des Generals de Rocavion schicken/ welche daselbst auf Discretion leben sollten.

Rom den 2. Junii. Es sind viele Staats-Versammlungen in dem Hause des Herrn Cardinals Marescotti gehalten/und darinnen über die durch die Deutschen geschehene Eroberung der Stadt Comachio und anderer benachbarten Dörter deliberiret worden. Man saget auch/als wäre darin beschloffen worden/noch einige 1000. Mann zu werben. So sollen auch bereits Ordres ergangen seyn/ die in Romagna und Umbria liegende Mannschafft mit der im Eparchat von Ravenna befindlichen zu vereinigen/und zur Defension des Herzogthums Ferrara marchiren zu lassen. Ueberdem ist noch beschloffen/in diese Haupt-Stadt aufs neue bey 5000. Fuß-Knechte hineinzunehmen; weßfals sowol

in der Provinz des Patrimonii Petri/ als auch in Umbria Ordre ergangen/die Militz parat zu halten/damit ein Theil davon hieher genommen werden könne.

Paris den 8. Junii. Alle Briefe von Toulon melden/daß die Fregatten la parfaite/ Syluie/ und Meduse/ welche eine Convoy von 60. a 80. Barken escortiret/ den 18. passato von denen Küsten der Provinz in Langvedoc und Provenee abgegangen wären/ um eine grosse Quantität Krieges-Ammunition/ Vibres und Artillerie zu Peniscola/ im Königreich Valencela/ an Land zu bringen. Diese Convoy ist den 22. auf der Höhe von Majorca der Esquadre des Admirals Leat begegnet/ welche aus 36. Kriegs- und einer ansehnlichen Zahl von Transport-Schiffen bestanden. Weil es nun ohnmöglich gewesen/ selbiger zu entweichen/ haben unsere 3. Fregatten das weiteste erwöhlet/ um ein ungleich Gefecht zu vermeiden/ und sind den 26. nach Toulon wieder zurück gekommen/nachdem sie die ganze Convoy in den Händen der Feinde gelassen. Dieses Unglück wird die fürgehabte Belagerung von Tortosa sonder Zweifel gänglich zurück gehen machen/und der Armee des Herzogs von Orleans grossen Schaden zufügen: Und das um so viel mehr/ weil eine ziemliche Summa Geldes dabey gewesen/ mit welchem gedachte Armee hat sollen bezahlet werden. Jedoch gehet die Rede/ als ob das Geld salviret und auf den Fregatten nach Toulon wieder zurück gebracht sey. Von dem Herzoge von Noailles hat

